

Baubeginn verzögert sich

Weingarten (ml). Bauwillige, die sich einen Bauplatz im Neubaugebiet „Moorblick“ erhoffen, müssen sich gedulden. Da das Baugebiet, wie der Name schon sagt, auf einer Torfschicht liegt, erklärte Bürgermeister Eric Bänziger, sei es erforderlich, diese Torfschicht zu entwässern. Ein Bodengutachten habe das bestätigt. Darum müssten nicht nur die Bauherren eine Pfahlgründung vornehmen, sondern es werde zunächst eine Vorschüttung für die Erschließungsstraßen vorgenommen. Diese bleibt rund ein Jahr liegen, damit sich die Torfschicht im Untergrund verdichtet. Erst wenn sich der Untergrund – durch Messungen nachgewiesen – nicht mehr bewege, könne mit der Bebauung begonnen werden. Dadurch verzögere sich der Bauzeitenplan um rund ein Jahr.

Dieser sieht nun so aus, dass die Ausschreibung für die Vorschüttung sofort

Vorschüttung im „Moorblick“ notwendig

erfolgt. Von September bis November 2013 wird die Vorschüttung dann ausgeführt, aber erst im zweiten Halbjahr 2014 sollen die Grundstücke verkauft werden. Ende 2013 werden die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben, vom Spätjahr 2014 bis Mitte 2015 werden die Straßen gebaut. Juli 2015 soll mit dem Hausbau begonnen werden.

Da die Zahl der Interessenten rund doppelt so hoch ist wie die Zahl der Grundstücke, hatten SPD und WBB den gemeinsamen Antrag gestellt, klare Vergabekriterien zu erstellen und die Grundstückspreise klar zu definieren. Timo Martin (WBB) und Wolfgang Wehowsky (SPD) wiesen auf den Spagat hin, einerseits Einnahmen für die Gemeinde zu generieren, andererseits den Bürgern auch „bezahlbare“ Bauplätze zu schaffen. Sie erläuterten kurz ihren Antrag, aber Bürgermeister Bänziger schlug vor, die Vergabe im Ausschuss für Verwaltung und Soziales vorzuberaten. Das Gremium stimmte einstimmig zu.